

Zweiundzwanzigster Abend.

Gefährlicher Bergabstieg und das unverletzte Kind im Kern einer Schneelawine.

„Gi! Münchhausen,“ sagte der Oberförster, welcher niemals bei den geselligen Zusammenkünften zu fehlen pflegte, am Abende vor der Abreise des Freiherrn in die Schweiz: „Waret Ihr denn noch niemals in der Schweiz?“

„Oho!“ erwiderte der Freiherr — „oft genug! Ich kenne jeden Fußsteig in dem schönen Fleckchen Erde, in dem herrlichen Schwizzerlande, und da wir uns wohl lange Zeit nicht wiedersehen werden, bedanke ich mich für die Aufmerksamkeit, mit der Ihr immer meinen einfachen Erzählungen gelauscht habt, — und zuguterlezt will ich Euch noch

mitteilen, wie es einst dem 6 Jahre alten Sohne meines Führers Bastian Treumann ergangen ist, als ich mit diesem und noch 11 anderen bei meinem ersten Besuch des Schwizzerlandes eines Tages die vorher noch nie bestiegene „Jungfrau“ erklimmen habe. Umständlicher sollen es die Herren nach meiner Rückkehr erfahren.

